

Meilensteine und Philosophie

Karl-Heinz Krummeck, Vorstand der EuroDriver Group AG, ist ein erfolgreicher Unternehmer, der visionäre Kraft mit konsequenter Umsetzungsorientierung verbindet und in den Dienst seines Traumes stellt: Europa bzw. europäische Firmen mit neuen Konzepten und Lösungen voranzubringen.

Als **Meilensteine** sind die Jahre 1997 bis 1999 zu nennen, in denen er sich entschloss, neue Fragen zu erforschen, neue Visionen zu entwickeln und neue Ziele in Angriff zu nehmen – und Neuland zu betreten. In diesen Jahren entwickelte sich auch die Überzeugung, dass das Sprichwort "mit Musik geht alles besser" im unternehmerischen Denken wörtlich genommen werden kann, d.h. dass auch wirtschaftsbezogene **Ideen von Musik getragen werden können** und die Kreativität der Musik die Kreativität der notwendigen Innovationen zur Förderung eines Wirtschaftsstandorts beflügeln kann.

Weit über die Frage hinaus, wie eine bestimmte IT-Lösung auszusehen hat, wollte er einen Weg vorzeichnen, wie die europäische **Informations- und Wissensindustrie** bzw. die wissensgeprägte Industrie zu stärken ist und wie sie neben den USA und Japan als gleichberechtigter Partner bestehen kann.

Um im globalen Wettbewerb zu bestehen, sind gemäß seiner **Philosophie** visionäre Führungskonzepte notwendig, die eine Neuordnung der betrieblichen Zusammensetzung sowie des betrieblichen Miteinanders durchsetzen.

So muss, wie Krummeck meint, die gesamte Kette von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Marketing und Vertrieb einer **radikalen Neubetrachtung** unterworfen und als Gemeinschaftsaufgabe verstanden werden, die weit über rein wirtschaftliche oder organisatorische Ansätze hinausreicht. Abteilungsübergreifende Kooperation wird zum Schlagwort des betrieblichen Miteinanders, Führungskräfte werden zu Kooperations-Managern innerhalb ihrer Firma.

Im globalen Wettbewerb wird es mehr denn je notwendig sein, neben sachlich rationalen Faktoren wie Bildung, Qualifikation, Sprachkenntnisse usw. auch kulturelle und emotionale Parameter, auch mittels Musik übertragen, stärker zu begreifen und zu berücksichtigen. In der Kette von der Forschung bis zum Vertrieb finden wir sowohl emotional als auch rational dominierte Bereiche: Forschung und Vertrieb sind mehr emotional getrieben, Entwicklung, Produktion und Controlling eher rational bedingt.

Dauerhaften, internationalen Erfolg wird das Unternehmen haben, dem es gelingt, auf allen Hierarchie-Ebenen den Bogen von der **Emotionalität** bis zur **Rationalität** optimal zu spannen und damit die Stärken jedes einzelnen Individuums zu nutzen.

Das heißt aber, **Ungewöhnliches** zuzulassen, scheinbar **Unvereinbares** zu vereinbaren, **Synergien** weit über eine „Zahlenlehre“ hinaus zu erkennen und zu nutzen und es heißt, hemmende Denk- und obsoletere Sicherheitsvorstellungen, die Unternehmen und Gesellschaft prägen, abzubauen. Warum sollte also die Eröffnung eines HighTechZentrums-Mainz nicht mit musikalischen Höhepunkten interpunktiert werden oder ein IT-Unternehmen die **Eröffnung des Einstein-Jahres mit Vorträgen zum Wissensmanagement und mit Musik feiern?**

Es gilt, zu lernen, sich situationsgerecht in dem Spannungsfeld Emotionalität und Rationalität zu bewegen und damit neue, **zukunftsweisende Entscheidungsgrundlagen** zu gewinnen, die es zulassen, mit dem Wandel, wie er sich, ob man will oder nicht, abspielt, produktiv umzugehen und mit wirtschaftlichem oder persönlichem Erfolg auseinanderzusetzen.

Die **Veränderungsdynamik** wird genau so zunehmen wie die **Komplexität** der geforderten Entscheidungen. Ein Einzelner, ob Manager oder „einfacher“ Mitarbeiter, wird überfordert sein. Nur im **Team** kann der Wandel gemeistert werden. Erfolg werden die haben, die ganzheitlich denken und entsprechend handeln.

Sich der Veränderungsnotwendigkeit bewusst zu werden, den **Wandel als Chance** zu begreifen, bedeutet auch, Ängste zu bewältigen, die gerade in Krisenzeiten zunehmen und, wie zur Zeit, Kräfte absorbierend in eine geradezu gesamtgesellschaftliche Lethargie führen.

Energetische Kräfte freisetzen, IT-Systeme als fördernde Werkzeuge einsetzen und in den Arbeitsprozess zu integrieren, dem einzelnen die Chance geben, seinen kreativen oder rationalen Beitrag zum Erfolg zu leisten, das muss das Ergebnis eines **intelligenten Wissensmanagements** sein. Die Begeisterung, die Musik hören und Musik machen auslöst, kann Auftrieb geben, diese Kräfte zu wecken.

Diese den Wandel bejahende Ausrichtung den europäisch ausgerichteten Firmen nahe zu bringen bzw. den Entscheidern einen zielorientierten „Drive“ und aktive Unterstützung zu geben, ist die **Mission der EuroDriver Group AG**.